

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnlige Pettizeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[19531.] Rostock, den 27. April 1879.
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich von heute an nicht mehr über Leipzig, sondern, wie auch früher, nur noch direct verkehre. Auslieferung des priv. Mecklenb. Schulbücher-Verlags (Hirsch's Erben) nach wie vor direct ab Rostock.

Ueber meine weiteren Unternehmungen werde ich mir gestatten, Ihnen im Laufe des Sommers dieses Jahres Nachricht zu geben.

Hochachtend
August Eduard Hirsch.

[19532.] Breslau, den 2. Mai 1879.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meine seit langen Jahren unter der Firma

M. Monasch

hier bestehende Verlagsbuchhandlung für hebräische Gebets- und Andachtsbücher, welche bisher nur mit einer Anzahl Firmen verkehrte, in allgemeinen Verkehr mit dem Buchhandel zu setzen beabsichtige. Kataloge gratis u. franco. Ich habe meine Commission Herrn Adolph Refelsköpfer in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll
M. Monasch, Buchhandlung.
Specialität: Hebräische Gebets- u. Andachtsbücher.

[19533.] Von heute ab übernehme ich die Versorgung der Commissionen des Herrn Carl Diebel in Waldsee.

Leipzig, den 1. Mai 1879.
Franz Wagner.

Commissionswechsel.

[19534.] Unter Heutigem übernimmt Herr E. F. Steinacker meine Commission für Leipzig. Herren Siegmund & Volkering sage für bisherige Versorgung besten Dank.
München, den 4. Mai 1879.
L. Unflad.

Verkaufsanträge.

[19535.] Ein kleiner Verlag volkswirtschaftlicher Richtung, eventuell mit zwei Zeitschriften, ist zu verkaufen.
Adressen unter F. R. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[19536.] Ein altes, solides Buchhandlungsgeschäft in einer Universitätsstadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Anfragen unter der Chiffre Y. Z. Nr. 10. vermittelt Herr Fr. Boldmar in Leipzig, der auch event. weitere Auskunft zu ertheilen bereit ist.

[19537.] Zu übergeben in Genf eine Buchhandlung ersten Ranges, mit gutem, altem Ruf. Ausgezeichnete Lage mitten in der Stadt Genf. Sich zu wenden an Herrn A. Roussy, agent d'affaires in Genf.

[19538.] Wegen anderweiter Unternehmungen beabsichtige ich mein Sortiment mit neuer Ladeneinrichtung, festem Lager und ausgedehntem Journal-Vesetzirkel zu dem festen Preise von 6500 Mark baar zu verkaufen.
Straßburg, 10. April 1879. J. Schneider.

Kaufgesuche.

[19539.] Zu einer angenehmen Stadt Nord- oder Süd-Deutschlands wird sogleich oder später ein gut fundirtes Sortiment zu kaufen gesucht; doch erbittet man sofort billigste Preisangabe. Discretion zugesichert. Adressen unter E. B. durch die Exped. d. Bl.

[19540.] Für einen befreundeten Kollegen suche ich ein gut rentirendes Verlagsgeschäft zu erwerben. Reflectent ist den Kaufpreis eventuell baar zu erlegen im Stande. Der Charakter des Geschäftes soll sich vorzugsweise in der Richtung der Geschenks- und besseren Volksliteratur, illustrirter, populär-naturwissenschaftlicher Werke, Jugendschriften, eingeführter Schulbücher etc. bewegen. Zur Oster-Messe werde ich in Leipzig anwesend sein, um Anerbietungen entgegenzunehmen und darüber in Berathung zu treten.

Hamburg, April 1879.
B. S. Berendsohn.

Theilhaber gesuche.

[19541.] Für das bedeutendste Sortimentsgeschäft einer Stadt Mitteldeutschlands von 30,000 Einwohnern wird zur Ausdehnung, namentlich des Musikaliengeschäftes, resp. Einrichtung eines Musikalien-Leihinstituts, ein Compagnon mit einem Einlagecapital von 20-30,000 Mark gesucht.

Eventuell ist das Geschäft auch zu verkaufen.
Offerten werden unter G. H. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[19542.] In meinem Verlage erschien soeben:

De rebus imperatore
M. Aurelio Antonino in
oriente gestis.

Quaestiones historicae atque chronologicae de bello Armeniaco Parthico et de Anidii Cassii seditione.

Accedunt appendices et conspectus titulorum.

Scriptit
Ernestus Napp,

Dr. phil.

9 Bogen. Eleg. geh. 2 M. 40 λ ord.,
1 M. 80 λ no.

Käufer sind Philologen und Historiker. Ich bitte, mässig zu verlangen.
Bonn, Mai 1879.

Habicht's Buchhdlg.
(E. Tschiersky).

[19543.] In meinem Verlage erschien soeben und versende nach den eingegangenen Bestellungen:

Jahresbericht
über die Leistungen
der
Chemischen Technologie
mit besonderer Berücksichtigung der
Gewerbestatistik
über das Jahr
1878.

XXIV. Jahrgang oder Neue Folge
IX. Jahrgang.

Mit 82 Holzschnitten.

Herausgegeben von
Rudolf von Wagner,

Doctor der Staatswissenschaften und der Philosophie,
königl. bayer. Hofrath, ordentl. öffentl. Professor der
chem. Technologie an der königl. Julius-Maximilians-
Universität in Würzburg.

Preis 22 M. ord., 16 M. 50 λ no.

Leipzig, 24. April 1879.

Otto Wigand.

Für Universitätsstädte und Akademien.

[19544.] Im unterzeichneten Commissionsverlag erschien soeben:

Das Studentenleben von heute.

Preis 50 λ ord., 35 netto, 30 λ baar.

In obiger kleiner Broschüre werden neben den Lichtseiten des studentischen Lebens seine Schattenseiten klar dargelegt, und verdient die kleine Schrift Verbreitung in den weitesten Kreisen.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig. Glaeser & Garte.

Zur Frage der Eisenzölle.

[19545.] Soeben erschien bei der Unterzeichneten in Commission:

Warum muss insbesondere
der unbefangene Fachmann
gegen Eisenzölle stimmen?

Von

Carl Pütz, Bergingenieur.

gr. 8. 44 S. Preis 1 M. 50 λ ord.,
1 M. 10 λ no.

Als Commissionsartikel kann die Broschüre nur baar abgegeben werden; für Handlungen, welche sich in energischer Weise dafür verwenden wollen, stehen bei Baarbezug noch Exemplare à cond. zur Verfügung, doch muss Remission und Abrechnung am 1. Juli l. J. erfolgt sein. Die Schrift wird in den bedeutenderen politischen und Fachzeitungen besprochen werden, und dürfte dadurch lebhaftere Nachfrage eintreten.

Ferber'sche Univ.-Buchh. in Giessen.